

39. Der Fuchs.

Welchem bekannten Haustiere ähnelt der Fuchs? (dem Hunde, besonders dem Spitz). Der Fuchs ist ein Vetter des Hundes und sieht dem Spitz sehr ähnlich. Welche Farbe hat er aber? (rote, eigentlich braunrote). Wie sieht sein roter Pelz unter dem Bauche aus? (weißlich). Wie sind auch manche Pferde? (fuchsröt) und wie heißen sie darum? (Füchse). Wie ist die Schnauze des Fuchses? (spitz, zugespitzt), wie die Zähne? (scharf), wie die Ohren? (spitz). — Womit ist sein langer Schwanz bedeckt? (mit langen Haaren). Er trägt einen langen, dicken, buschigen Schwanz. Wozu dient ihm dieser Schwanz, wenn er von Feinden (Hunden) bedrängt wird? (er schlägt sie damit ins Gesicht, verteidigt sich damit). Da er einem Hunde ähnlich ist, so muß er auch wie dieser gut laufen, springen und beißen können. Worauf lauert er aber wie eine Katze? (auf seine Beute), auf welche? (Hasen, junge Rehe, Hühner, Gänse, Enten etc.). Womit muß er freilich im Walde oft vorlieb nehmen, wenn er nichts besseres haben kann? (mit Fröschen und Mäusen). Wie pflegt er seine Beute zu fangen? (er schleicht heran, duckt sich, lauert und springt darauf los). Er hat auch vortreffliche Waffen zum Angriff wie zur Verteidigung, welche wohl? (scharfe Zähne und Behen). Wie viele Behen hat er an den Vorderfüßen? (vier), wie viele an den Hinterfüßen? (fünf). Was kann er damit, da gute Krallen daran sitzen? (kraxen). Was scharrt er sich damit auch aus? (eine Höhle). Die Fuchshöhle nennt man den Fuchsbau. Manchmal ist er zu bequem, sich selbst eine geräumige Höhle mit mehreren Ausgängen zu graben; dann vertreibt er den Dachs aus seinem Bau und wohnt darin. —

Was für ein Tier muß der Fuchs nach alledem sein? (ein gefährliches Raubtier). Wer stellt ihm darum auch eifrig nach? (Jäger). Allein dieser kann ihn nicht immer erwischen, da er sehr schlau ist und sich den Tag über in seinem Bau verborgen hält. Er stirbt lieber den Hungertod, als daß er sich gefangen giebt.

(Der Lehrer erzählt noch, wie der Fuchs in Fallen gefangen wird, wovon er eine Zeichnung entwerfen kann, falls ihm keine gute Abbildung zu Gebote steht.)

Die Geschichte Reinekes. B. I. 153.

41. Der Karpfen oder der Goldfisch.

NB. In Ermangelung eines Karpfens, der wenigstens lebendig und im Wasser schwimmend nicht leicht vorzuzeigen, sondern in der Regel nur nach Abbildungen zu behandeln ist, empfiehlt es sich, Goldfische im Glase mitzubringen und diese als Vertreter (Repräsentanten) der Fische, zumal des verwandten Karpfens zu betrachten.

a. Was für Tierchen habe ich euch hier mitgebracht? (Goldfischen). Worin schwimmen sie? (im Wasser) und worin befindet sich das Wasser? (in einem großen Glase, einer Glasglocke). Zu welchen Tieren gehören die Goldfische? (Fische) und warum nennen wir sie Goldfische? (weil